

PRESSEMITTEILUNG

Karten zu Straßenlärm in Mecklenburg-Vorpommern fristgerecht veröffentlicht

Die Europäische Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG fordert, dass die Lärmsituation in Form von **Lärmkarten** veranschaulicht, die **Öffentlichkeit über den Inhalt der Lärmkarten informiert** sowie **ausgewählte Daten** zur Lärmbelastung an die EU **gemeldet** werden. Für Mecklenburg-Vorpommern liegt die Zuständigkeit dafür beim Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG).

Die Lärmkarten wurden durch das LUNG für Mecklenburg-Vorpommern zum 30. Juni 2012 fristgemäß erstellt und den betreffenden Kommunen übergeben. Die entsprechenden Informationen stehen nunmehr der Öffentlichkeit im Internet unter

http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/laerm/laerm_eu/laerm_einzelber_2.htm

zur Verfügung.

Hier können sich interessierte Bürger landesweit über die Belastung durch Umgebungslärm entlang der Hauptverkehrsstraßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen) mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommen von mehr als rund 8.000 Kraftfahrzeugen informieren. Die Daten liegen in Form von farbigen Lärmkarten sowie in Tabellenform mit konkreten Angaben zur Zahl der betroffenen Einwohner vor.

In der nunmehr zweiten Stufe der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie waren insgesamt 1.400 km Hauptverkehrsstraßen zu untersuchen. Insgesamt wurden für über 90 Ämter/ amtsfreie Gemeinden Lärmkarten erarbeitet, darunter die Hansestädte Wismar, Stralsund und Greifswald sowie die Landeshauptstadt Schwerin.

Detaillierter musste diesmal die Hansestadt Rostock kartiert werden, da sie aufgrund ihrer Einwohnerzahl mit über 100.000 Einwohnern als Ballungsraum im Sinne der Umgebungslärmrichtlinie zählt. Hier wurden neben einem sehr umfangreichen Straßennetz auch die Straßenbahnen, der Seehafen und ausgewählte Gewerbebetriebe kartiert.

LUNG

Güstrow, d. 20.09.2012

Nummer: 20/2012

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Die Arbeiten zeigen, wo Maßnahmen zur Lärminderung vordringlich erforderlich sind.

2

Die Ergebnisse der Lärmkartierung wurden für die vom Umgebungslärm betroffenen Kommunen durch das LUNG in anschaulicher Form aufbereitet. Mit dieser Arbeit unterstützt das LUNG als Fachbehörde des Landes die Kommunen durch sein Know how und seine technischen Potentiale bei einer höchst anspruchsvollen Aufgabe.

Im nächsten Schritt sind von den kommunalen Behörden bis zum 18.07.2013 Lärmaktionspläne zur Lärminderung aufzustellen. Hierin sollen konkrete Maßnahmen aufgezeigt werden, wie der Lärm im Umfeld der Hauptverkehrsstraßen reduziert werden kann. Die Lärmkarten bilden dafür die Grundlage. Auch dabei wird das LUNG die Kommunen unterstützen.

Derzeit werden die Ergebnisse der Lärmkartierung und die folgenden Aufgaben in mehreren Veranstaltungen ortsnah durch Mitarbeiter des LUNG vorgestellt. Die erste Veranstaltung dieser Art wird am 24. September 2012 in Stralsund stattfinden.

Durch das LUNG werden alle benötigten Eingangsdaten für die schalltechnischen Berechnungen sowie die Ergebnisse der Kartierungen und Aktionspläne zentral gesammelt, weiterverarbeitet und im 5-Jahres-Zyklus aktualisiert. Alle Eingangsdaten wurden über eine WEB-GIS Applikation vorab den Kommunen zur Verfügung gestellt. Die Kommunen hatten die Möglichkeit, sich über die Umfang, Aktualität und Richtigkeit der Eingangsdaten zu informieren und Änderungen/ Ergänzungen vorzunehmen, was rege genutzt wurde.